

PFARRBRIEF
Kath. Kirchengemeinde
St. Jakobus Büchenberg

25.01. – 08.02.2025

Sprechzeiten

mittwochs: 08.45 – 10.30 Uhr
freitags: 16.30 – 18.00 Uhr

Zillbacher Str. 10
36124 Eichenzell – Büchenberg
Tel.: 06656 440
Fax: 06656 504715
Mobil: 0151 71668861
Pfr. John Roy
E-Mail: pfarrei.buechenberg@
bistum-fulda.de
Internet: www.katholische-kirche-buechenberg.de

Pia Foierl



Das Fest der Darstellung des Herrn heißt in manchen Gegen- den im Volksmund Mariä Lichtmess. Es wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste; deshalb ist Maria Lichtmess auch unter Mariä Rei- nigung bekannt. Auf dem 2. Februar lag außerdem das heidni- sche Imbolg-Fest, an dem man glaubte, dass die Sonne einen Sprung machen und die Tage von da an wieder länger würden. Aus diesem Grund stand die Kerzen- weihe sowie die Lich- terprozession im Mit- telpunkt von Maria Lichtmess und das Fest erhielt auf diese Weise seinen Namen.

Samstag, 25. Januar - Bekehrung des Apostels Paulus

Döllbach	18:00 Uhr	Vorabendmesse Amt für Maria Auth, lebende und verstorbene Angehörige Amt für Erich und Gisela Baumann und Söhne Hubert und Martin, lebende und verstorbene Angehörige Amt für Anna und Josef Belz und Josefine Semmler
-----------------	-----------	---

Sonntag, 26. Januar - 3. Sonntag im Jahreskreis

Büchenberg 08:30 Uhr Frühmesse
Jta. für Eva Kneist, lebende und verstorbene
Angehörige
Amt für Pfr. Norbert Schneider

Dienstag, 28. Januar - Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Mittwoch, 29. Januar - Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis

Büchenberg 07:40 Uhr Rosenkranz
08:00 Uhr Hl. Messe
Amt für verstorbene Eltern Klug und Walter

**Donnerstag, 30. Januar - Donnerstag der 3. Woche im
Jahreskreis**

Döllbach 19:00 Uhr Hl. Messe
Amt nach Meinung aller Stifter

Sonntag, 2. Februar - Darstellung des Herrn

Büchenberg 09:50 Uhr Jakobustreff für Kinder im Pfarrhaus



10:00 Uhr Hochamt
mit Kerzenweihe und Blasisussegen
Jta. für Agnes Gottschalk
Amt für verstorbene Geschwister Ruppel und
Wilhelm Raab

Dienstag, 4. Februar - Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

Zillbach 19:00 Uhr Hl. Messe
mit Kerzenweihe und Blasisussegen
Amt für die Verstorbenen der Familie Halbleib und
Angehörige

Mittwoch, 5. Februar - Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

Büchenberg 07:40 Uhr Rosenkranz

08:00 Uhr Hl. Messe
Amt für Lebende und Verstorbene Kreß und Möller

Donnerstag, 6. Februar - Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

Döllbach 19:00 Uhr Hl. Messe
mit Kerzenweihe und Blasisussegen
Amt zur Muttergottes der immerwährenden Hilfe in
einem besonderen Anliegen
Kollekte: Priesterausbildung

Samstag, 8. Februar - Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer & Hl. Josefine Bakhita, Ordensfrau

Büchenberg 18:00 Uhr Vorabendmesse
Amt für Familien Klüh und Leinweber, lebende und
verstorbene Angehörige
Kollekte: Katholische Schulen



Neu anfangen zu können

Beim Schachspiel kommt der Eröffnung sehr große, manchmal spielentscheidende Bedeutung zu. Es gibt eine Vielzahl solcher Eröffnungen wie zum Beispiel die italienische Eröffnung, die mit dem Königsbauern beginnt. Wie ich zum Beispiel ein neues Projekt bei der Arbeit, das Lernen einer neuen Sprache oder auch eine Beziehung beginne, ist auch im Leben wichtig, aber nicht so alles entscheidend wie im Schachspiel. Und es gibt noch einen anderen sehr großen Unterschied: Ich habe im Leben das Glück, immer wieder neu beginnen zu können. Zum Beispiel in einer Beziehung: Wie jeder Mensch mache ich Fehler, lade Schuld auf mich, doch

ich kann mich entschuldigen, kann neu anfangen, versuchen, es besser zu machen. Das gilt besonders für die Beziehung zu Gott. Denn Gott kann etwas, was Menschen manchmal nicht (mehr) können: Immer verzeihen.

Und auch bei der Arbeit gibt es die Möglichkeit neu anzufangen. Von Samuel Beckett stammt der Satz: „Immer versucht. Immer gescheitert. Egal. Wieder versuchen. Wieder scheitern. Besser scheitern.“ Oder anders formuliert: Nie aufhören, anzufangen; und nie anfangen, aufzuhören. So zu leben: Welch ein Glück.



Foto: Michael Tillmann